

Multi-Flex-Mörtel

CODEX POWER CX 7

Flexibler Dünnbettmörtel mit Leichtfüllstoffen für keramische Wand- und Bodenbeläge

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr ergiebiger, standfester, flexibler, hydraulisch erhärtender Leicht-Fliesenkleber nach EN 12 004 C2 TE für erhöhte Anforderungen und S1 nach EN 12 002. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen, auch großformatige Fliesen und Platten und verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen auf allen bauüblichen Untergründen. Aufgrund der einstellbaren Konsistenz können die Fliesenbeläge im Dünnbett-, Mittelbett-, und Fließbettverfahren verlegt werden. Ausgleichspachtelungen bis 15 mm Schichtdicke sind ebenfalls möglich.

Geeignet an Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Fein- und grobkeramische Fliesen und Platten
- ▶ Großformatige Fliesen und Platten
- ▶ Steingut, Steinzeug
- ▶ Klinker, Feinsteinzeug
- ▶ Glas- und Porzellanfliesen mit griffiger Rückseitenausbildung

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement-, Calciumsulfatestriche
- ▶ Gussasphalt im Innenbereich
- ▶ Trockenstriche
- ▶ Ort beton, Betonfertigteile älter als 3 Monate
- ▶ Kalk-Zement-, Zement-, Gipsputze
- ▶ Mauerwerk aus Poren- und Blähbeton, Ziegel, Kalksand und Betonsteinen
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Fliesenträgerelemente, Hartschaumplatten
- ▶ UZIN Multimoll Platten
- ▶ Beheizte Bodenkonstruktionen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Für Dünn-, Mittel- und Fließbettverlegung
- ▶ Sehr gute Standfestigkeit
- ▶ Hohe Reichweite
- ▶ Wasserfest und frostbeständig
- ▶ Bis 15 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Ergonomischer Tragegriff

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	14 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	grau
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	Dünnbett: 7,6 Liter/14 kg Mittelbett: 7,3 Liter/14 kg Fließbett: 8,4 Liter/14 kg Spachteln: 7,6 Liter/14 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 2,5 Stunden*
Einlegezeit	ca. 30 Minuten*
Begehbar	ca. 12 Stunden*
Verfugbar	nach ca. 12 Stunden*
Belastbar	nach ca. 3 Tagen*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*
Verbrauch	1,1 - 2,7 kg/m ²

*Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mit geltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem homogenen Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Verarbeitungszeit beachten.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frischen Mörtel nachlegen und mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Buttering/Floating) wird eine weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.
3. Fliesen, vor dem Einsetzen der Hautbildung, mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken.
4. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Werkzeuge und verschmutzte Keramik in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.

VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
4 mm, C1	1,1 kg/m ²
6 mm, C2	1,3 kg/m ²
8 mm, C4	1,7 kg/m ²
10 mm, C5	2,1 kg/m ²
12 mm	2,7 kg/m ²

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte bis 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- ▶ Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete codex Sperrgrundierung einzusetzen.
- ▶ Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke und zu beachten.
- ▶ Bei der Verlegung von Großformatfliesen über 0,6 m x 0,6 m auf Bodenflächen ist ggf eine längere Trocknungszeit zu beachten bis der Belag begangen/verfugt werden kann.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Zum partiellen Ausgleichen/ Spachteln von Unebenheiten an Boden-/ Wandflächen bis max. 10 mm Schichtstärke.
- ▶ Bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen bis max. 5 mm Schichtstärke.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Im Aussenbereich ist grundsätzlich eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden. Witterungszyklen müssen beachtet werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleistet, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen. Bei Feinsteinzeug anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.